

11.12 Kzf. 586/2009

Berlin, 29.01.2009
Tel.: 0 30 - 84 12 - 45 69

STELLENAUSSCHREIBUNG

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV).

In der Abteilung **Wissenschaftliche Querschnittsaufgaben** des BfR ist in der Fachgruppe „Sicherheit bei Transporten und Koordination REACH“ ab sofort - befristet für 6 Monate - die Stelle einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiters - Entgeltgruppe 13 TVÖD -

zu besetzen. Teilzeitbeschäftigung ist möglich.
Bis zum In-Kraft-Treten der neuen Entgeltordnung ist die Eingruppierung vorläufig.

Aufgaben:

- Bewertung gesundheitlicher Risiken bei der Anwendung von Anlagen zur Ballastwasserdesinfektion gemäß der internationalen Ballastwasserkonvention
- Vertretung des BfR in Vollzugsbesprechungen im Rahmen von Zulassungsverfahren für Anlagen zur Ballastwasserdesinfektion
- Stellungnahmen zum Transport gefährlicher Güter hinsichtlich der Berücksichtigung gesundheitsgefährdender Eigenschaften
- Stellungnahmen zur Weiterentwicklung der nationalen und internationalen Regelwerke zur Ballastwasserbehandlung und zum Gefahrguttransport
- Mitarbeit in nationalen und internationalen Fachgremien zur Ballastwasserbehandlung und zum Gefahrguttransport

Anforderungen:

- abgeschlossenes naturwissenschaftliches oder medizinisches/veterinärmedizinisches Hochschulstudium, Promotion erwünscht
- fundierte Kenntnisse der Toxikologie erforderlich
- Erfahrung in der gesundheitlichen Risikobewertung von Stoffen erwünscht
- Kenntnisse zu gesetzlichen Regelungen zum Gefahrguttransport und/oder zur Sicherheit von Stoffen und Zubereitungen vorteilhaft

- sehr gute EDV-Kenntnisse
- sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit auch bei großem Arbeitspensum werden vorausgesetzt

Der Dienort ist Berlin.

Nähere Auskünfte erteilen Herr Dr. Heuer (Tel.: 0 30 - 84 12 - 36 15) oder Frau Dr. Werschkun (Tel.: 0 30 - 84 12 - 39 66).

Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Bewerbung von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen (E-Mail-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden) unter Angabe der **Kennziffer 586/2009** bis zum **18. Februar 2009** an das Bundesinstitut für Risikobewertung, Personalreferat - 11.16 -, Thielallee 88-92, 14195 Berlin.

im Auftrag

gez.

Hüsgen